



## **IFLA Sektion Rechtsbibliotheken Jahresbericht 2009**

Der Aufbau der Sektion ist gut vorangekommen. Bis zum Ende des Jahres 2009 ist die Zahl der Mitglieder auf 46 gestiegen. Sie kommen aus 17 Ländern. Die Mitglieder des Standing Committee (siehe unten) arbeiten daran, weitere Mitglieder für die Sektion zu gewinnen, damit ihre Existenz dauerhaft gesichert werden kann. Es ist aber weiterhin in Zeiten starker wirtschaftlicher Unsicherheit nicht immer einfach, potentielle Mitglieder davon zu überzeugen, dass eine Mitgliedschaft in der IFLA ihr Geld wert ist.

Im Jahr 2009 wurden in der gesamten IFLA die Standing Committees neu gewählt, so auch dasjenige der Law Libraries Section. Die Zahl der Mitglieder des Standing Committee hat jetzt die von der IFLA vorgegebene Mindestgröße von zehn Mitgliedern überschritten. Auch das war ein schöner Schritt zur Konsolidierung der Sektion. Das Standing Committee der Law Libraries Section hat jetzt elf Mitglieder, die aus sechs Ländern kommen. Die Einzelheiten zu den Mitgliedern des Standing Committee (Namen und Adressen) und ihren Funktionen finden sich auf dieser Sektionsseite.

Das Standing Committee hat am 22. August 2009 in Mailand getagt, einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr gehalten und das Programm für die Zukunft diskutiert. Einzelheiten über die Diskussionen und die vielfältigen Aktivitäten der Sektion finden sich in dem umfangreichen Sitzungsprotokoll, welches wie immer sorgfältig und zuverlässig von Claire Germain, Schriftführerin der Sektion erstellt wurde. Es ist auf dieser Sektionsseite zu finden.

Höhepunkt der Arbeit der IFLA ist der jährliche Kongress, und so sind auch die Vorträge der Sektion während des Kongresses der Höhepunkt der Sektionsarbeit. (Über die bisherigen 23 Vorträge der Vergangenheit siehe den kombinierten Jahresbericht 2001 bis 2007 und den Jahresbericht 2008 auf dieser Sektionsseite).

Am Dienstag, 25. August 2009, sprachen in der zweistündigen Sektionsveranstaltung Elena Bargelli (Pisa) über den Kulturgüterschutz in Italien und Rosa Maiello (Neapel) über Rechtsbibliotheken und Rechtsbibliothekare in Italien. Der Beitrag von Rosa Maiello ist auf dieser Sektionsseite abgedruckt. Leider musste unsere Sitzung mit

den gleichzeitig stattfindenden Veranstaltungen der Regierungsbibliotheken und von FAIFE konkurrieren, die sich thematisch an ein ähnliches Publikum wandten. Mit über 40 Zuhörern war sie trotzdem ein guter Erfolg – beide Vorträge wurden zu recht mit großem Beifall aufgenommen.